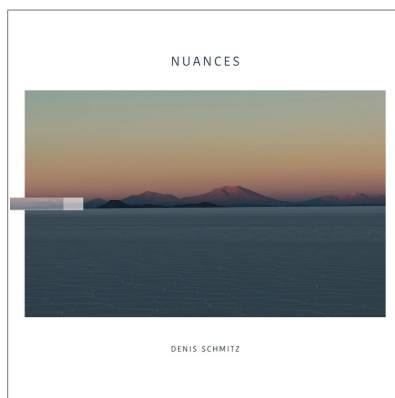


Denis Schmitz Nuances

Stil: Jazz | Kat.-Nr.: TZ1925 | Label: Timezone
Format: CD

| Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- 01 Sacred Place
- 02 Glendalough
- 03 James
- 04 Albaicín
- 05 To Mick
- 06 Nuances
- 07 Seven Short Pieces (Opening)
- 08 Seven Short Pieces (Triplet Droplet)
- 09 Seven Short Pieces (Locrian Star)
- 10 Seven Short Pieces (Aeolian Fall)
- 11 Seven Short Pieces (Kanon)
- 12 Seven Short Pieces (Open View)
- 13 Seven Short Pieces (6/8 For Zsófia)

Brilliante Gitarrenklänge

Die flirrende Abendluft der Alhambra, die andächtige Ruhe der Jahrhunderte alten irischen Klosteranlage Glendalough, die Klänge seiner großen Vorbilder.

All das vereint der junge Gitarrist Denis Schmitz auf seinem zweiten Soloalbum Nuances, auf dem er entgegen dem heutigen Zeitgeist besonders den filigranen, ausmuszierten Klängen seiner 6- und 7-saitigen Instrumente Raum zur Entfaltung gibt.

Neben Werken berühmter Jazzgrößen wie Pat Metheny und Ralph Towner enthält sein neues Album erstmals auch Kompositionen aus der eigenen Feder, in welchen er neben seinem technisch brillanten Spiel auch sein kompositorisches Handwerk unter Beweis stellt. Besonders in seiner Titelkomposition Nuances zeichnet er den schmalen Grat zwischen Wohlklang und Zwielficht, zwischen unnachgiebiger Monotonie und aufbrausendem Temperament - vielleicht sogar zwischen Genie und Wahnsinn. Denn es sind oft eben nur jene "Nuancen", die solch eine Komposition auf des Messers Schneide zu balancieren vermögen.

Das eigentliche Highlight des Albums stellen jedoch die „Seven Short Pieces“ des österreichischen Jazzgitarristen und Komponisten Wolfgang Muthspiel dar, die dieser ihm eigens für die Ersteinspielung überließ und welche in wenigen Jahren sicherlich zum festen Bestandteil des Repertoires zählen werden. Ein einziger Genuss, nicht nur für die Ohren.



Denis Schmitz studierte in der renommierten Klasse von Prof. Gerhard Reichenbach an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 2016 schloss er dort sein Studium mit Bestnoten ab und wandelt seither zwischen den Welten von Klassik, Jazz und Weltmusik. Er ist Preisträger mehrerer nationaler sowie internationaler Wettbewerbe und ein gefragter Gast auf Festivals im In- und Ausland. Seit 2017 lehrt er an der städtischen Musikschule Mönchengladbach, einer der angesehensten Musikschulen Deutschlands. Seit April 2020 leitet er zudem eine eigene Gitarrenklasse am Standort Wuppertal der HfMT Köln.

"Wie auch in den anderen jazzigen Stücken (...) begeisterte Schmitz durch seine sichere Technik und durch brillantes, rhythmisch akzentuiertes Spiel."

(Rheinische Post)

"Um gleich darauf mächtig zu staunen, wie fingerflink und interpretatorisch souverän Denis Schmitz zwei spieltechnisch vertrackte Stücke (...) in flirrende Kostbarkeiten verwandelte."

(WAZ)

